

Correspondenzblatt für den katholischen Clerus Oesterreichs, 1891, S. 59, erfahren hat. Für die Gegenwart besonders wichtige, weil im Leben so häufig nicht beachtete Materien des Dekalogs und der Kirchengebote, sind wieder eingehender in Behandlung genommen worden, als: die Sonntagsfeier, das heilige Messopfer. Einige Versehen, z. B. der heilige Thomas von Kempis S. 177, und Ungenauigkeiten, wie S. 186, Absatz e, wo nicht genug Unterrichtete meinen könnten, daß die actus imperfecti luxuriae noch keine schweren Sünden seien, und S. 200, wo die Aufschrift der 51. Predigt im Vergleich zum Inhalte zu eng gehalten ist, thun dem Werte des Ganzen keinen Eintrag.

Wir sind überzeugt, daß, wer den ersten Band dieser Christenlehrpredigten sich beige schaffte, auch nach dem zweiten greifen, und ebenso befriedigt sein werde.
St. Pölten. *

- 25) **Kirchenmusikalische Vierteljahrschrift.** Von Doctor Johann Katschthaler. Salzburg. Mittermüller. Preis pro Jahrgang fl. 1.— = M. 2.—.

Die vorliegenden Hefte des sechsten Jahrganges (1891) enthalten die Fortsetzung einer interessanten und mit großem Sammelfleiß zusammengestellten Geschichte der Kirchenmusik aus der Feder des hochwürdigsten Weihbischofes Doctor Katschthaler; ferner Abhandlungen und Aufsätze (Vorspiele und Modulationen in der Tonalität des Choral; die Musik im Dienste des katholischen Cultus; classische Musik in Rom); zahlreiche Recensionen und Correspondenzen (darunter mehrere aus und über Rom), Notizen und Nachrichten. Musikbeilagen: Pange lingua (Tantum ergo) und Offertorium veritas mea für gemischten Chor.

Einz.

Professor Dr. Martin Fuchs.

- 26) **Exercitienbuch für monatliche und jährliche Geistes-erneuerung.** Allen Christen zum Gebrauche. Von P. Philibert Seeböck O. S. Fr. Salzburg. 1890. Pustet. XV und 765 S. gr. 8°. Preis fl. 1.80 = M. 3.60.

- 27) **Die geistlichen Exercitien des hl. Ignatius** für Gläubige jeden Standes. Dargestellt von P. J. Bruder, Priester der Gesellschaft Jesu. Dritte Auflage. Freiburg i. Br. 1890. Herder'sche Verlags handlung. XIX und 366 S. kl. 8°. Preis M. 1.80 = fl. 1.08.

Während sich in unseren Tagen auf der einen Seite ein großer Abfall der Christenheit von Gott, ihrem Erlöser und von seiner Kirche vollzieht, entwickelt auf der anderen Seite der treugebliebene Theil einen bewundernswerten Eifer in der Pflege der Frömmigkeit und Tugend. Zeuge hievon ist unter anderen das gleichzeitige Erscheinen obiger zwei Exercitienbücher; beide wollen den Christen zu gottinnigem Leben und zur Vollkommenheit führen.

Was nun ihre Charakteristik betrifft, so haben beide das Exercitienbüchlein des hl. Ignatius zur Grundlage und zum Ausgangspunkte, unterscheiden sich aber darin voneinander, daß Bruder das System der Ignatianischen Exercitien genau und vollständig wiedergibt, während Seeböck hierin freier und selbständiger vorgeht; dagegen hält sich letzterer in den Betrachtungen, die er dem Exercitienbuch entnimmt, genau an dessen Text, nicht so ersterer. Seeböcks Buch enthält neben einer eingehenden Anleitung zum innerlichen Gebete und neben anderen kleinen Beigaben 125 Betrachtungen und ist sowohl für monatlich als für jährlich anzustellende Geisteserneuerung eingerichtet. Die Betrachtungen sind sehr gut ausgeführt; durchschlagende und ergreifende Gedanken, passende und markige Schriftstellen liefern reichen Stoff zum Nachdenken und Beherzigen, tiefgefühlte Anmuthungen und herzlich fromme Gebete beschließen die einzelnen Punkte. Es ist auch sehr zu loben, daß die wichtigeren Betrachtungsstoffe, wie z. B. Tod, Hölle, eine vielseitige